

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 180.

Dinstag den 10. August

1858.

3. 419. a (1) Nr. 14942, ad 10044/3010 IV. U.  
**Konkurs - Ausschreibung.**

An dem k. k. Gymnasium in Görz kommt eine Lehrkanzel der Naturwissenschaften zur Besetzung, womit der Gehalt von 900 Gulden und das Vorrückungsrecht in die höhere Besoldungsstufe von 1000 Gulden verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre mit den gesetzlichen Dokumenten versehenen Gesuche bis zum 24. August d. J. bei dieser Statthalterei, oder im Falle sie schon in Dienstverhältnissen stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzureichen.

Von der k. k. k. l. ländlichen Statthalterei.  
Triest am 26. Juli 1858.

3. 1395. (2) Nr. 4103 Werk.  
**Edikt.**

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-Senate in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Herrn Philipp Gärtner das Befugniß zur Führung einer Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung in Laibach verliehen und unter Einem die Protokollirung der Firma: „Philipp Gärtner“ im dießgerichtlichen Handelsregister veranlaßt worden sei.

Laibach am 27. Juli 1858.

3. 1416. (1) Nr. 7557/9993  
**Konkurs - Edikt.**

Von dem k. k. Handels- und Seegerichte in Triest wird über das gesammte bewegliche, und über das in jenen Kronländern, in denen die Zivil-Jurisdiktions-Norm vom 20. November 1852, R. G. B. Nr. 251, Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Kaufmanns Luigi Gentile der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassavertreter Dr. Kandler, zu dessen Stellvertreter Dr. de Vilas ernannt ist, bei diesem k. k. Handels- und Seegerichte bis am 30. September l. J. anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten, zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Prandrechtes das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögensverwalters und der Gläubigeraussschüsse wird die Lausagung auf den 7. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr bei diesem k. k. Handels- und Seegerichte anbestimmt.

Triest den 10. Juli 1858.

3. 418. a (1) Nr. 1452.  
**Kundmachung.**

Zur Sicherstellung der Fourage-Lieferung für das k. k. Gendarmerteilungs-Kommando in Treffen für das künftige Militärljahr 1858/59, d. i. für die Dauer vom 1. November 1858 bis 31. Oktober 1859 wird bei dem gefertigten Bezirksamt am 30. September d. J. Vormittags 11 Uhr die Minuendo-Verhandlung mittelst Offerten vorgenommen werden.

Das Erforderniß besteht in täglichen 2 Fourage-Portionen a)  $\frac{1}{2}$  Mehen Hafer, 10 Pfund Heu und 3 Pfund Streustroh. Der Hafer muß pr. Mehen wenigstens 48 Pfund schwer sein und nicht über 2 Prozent Keimungsabfall ergeben. Das Heu muß unverschlammmt und von guter Qua-

lität, das Stroh trocken und die kompletten Fourage-Portionen vollwichtig sein.

Die Unternehmungslustigen werden zur Theilnahme mit dem Beifage eingeladen, ihre mit dem vorgeschriebenen 10% Badium versehenen schriftlichen Offerte mit der Bezeichnung von Außen: „Offert des N. N. von N. für die Uebernahme der Fourage-Lieferung für das k. k. Gendarmerteilungs-Kommando in Treffen“ bis 30. September d. J. Vormittags 11 Uhr versiegelt hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksamt Treffen am 4. August 1858.

3. 420. a (1) Nr. 3676.  
**Kundmachung.**

Montag den 23. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in den Lokalitäten des gefertigten k. k. Bezirksamtes die Verpachtung der Jagd in den Detsgemeinden Watsch, Kandersch, Kollovrat und Kopsbüchel vorgenommen werden.

k. k. Bezirksamt Littai am 2. August 1858.

3. 394. a (3) Nr. 3668.  
**Kundmachung.**

Zur Sicherstellung der Fourage für das kommende Militärljahr 1858/59 für die Gendarmerteilungs-Pferde in der Station Neustadt wird die Offerts-Verhandlung hiemit nebst dem Bedeuten eröffnet, daß die mit einem 10% Badium belegten schriftlichen Offerte mit der Bezeichnung von Außen: „Offert des N. N. von N. für die Uebernahme der Fourage-Lieferung für die Gendarmerteilungs-Pferde in der Station Neustadt, belegt mit 10% Badium pr. — fl. — kr. G.M., bis 30. September 1858, 10 Uhr Vormittags versiegelt hieramts einzusenden sind, und daß der Bedarf in täglichen 5 Fourage-Portionen à  $\frac{1}{2}$  Mehen Hafer, 10 Pf. Heu und 3 Pf. Sterustroh bestehe.

Hiebei wird bemerkt, daß der Hafer trocken, gesund und dergestalt rein sein müsse, daß bei einer Probereuterung an Staub, Streu und fremdem Samenwert nicht über 2% abfallen, und der n. ö. Mehen wenigstens 48 Pf. wiege. Das Heu muß unverschlammmt und von guter Qualität, das Streustroh trocken, die Fourage-Portionen aber vollwichtig sein.

Die Lieferungslustigen werden eingeladen, an dieser Verhandlung Theil zu nehmen.

k. k. Bezirksamt Neustadt am 24. Juli 1858.

3. 401. a (3) Nr. 2102.  
**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Kersitz werden nachstehende Militärpflichtige, welche weder bei der Hauptstellung des Jahres 1858, noch bei der Nachstellung bis jetzt erschienen sind, aufgefodert, sich binnen vier Monaten, vom unten gesetzten Tage gerechnet, hieramts zu stellen und ihr Aussehen zu reaktifizieren, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge würden behandelt werden.

Franz Zober von Büchelsdorf Hs. Nr. 5, Detsgemeinde Niederdorf, im Jahre 1837 geboren — Andreas Aren von Masen Hs. Nr. 4, Detsg. Niederdorf, im J. 1837 geboren. — Georg Petel von Jurjovitz Hs. Nr. 38, Detsg. Jurjovitz, im J. 1837 geboren. — Matthäus Zwar von — oberditz Hs. Nr. 91, Detsg. Soberditz, im J. 1837 geboren.

k. k. Bezirksamt Kersitz am 27. Juli 1858.

3. 393. a (3) Nr. 1414.  
**Ediktal - Vorladung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Kersitz werden nachstehende, von der heurigen Rekrutierung aus abwesenden theils legal, theils illegal abwesenden Militärpflichtige hiemit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten zu melden und über ihr Aussehen zu reaktifizieren, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen und behandelt werden würden.

Johann Stoß von Bresou Hs. Nr. 5, Pfarre Arch, im Jahre 1836 geboren. — Johann Dragasch von Supenpendorf Hs. Nr. 2, Pfarre Zirkle, im J. 1834 geb. — Barthol. Sorto von Sella Hs. Nr. 6, Pfarre Haselbach, im J. 1834 geb. — Josef Rajhiz von Zirkle Hs. Nr. 33, Pfarre Zirkle, im J. 1834 geb. — Barthol. Spelz von Smaina Hs. Nr. 1, Pfarre Arch, im J. 1833 geb. — Mathäus Supanahiz von Zeroumt Hs. Nr. 29, Pfarre Arch, im J. 1833 geb. — Johann Kirin recte Arnscheg von Lorenzberg Hs. Nr. 13, Pfarre Haselberg, im J. 1833 geb. — Mathias Boschiz von Zella Hs. Nr. 8, Pfarre Gurtsfeld, im J. 1833 geb. — Johann Banizh von Hrovaskibrod Hs. Nr. 20, Pfarre St. Kanzas, im J. 1833 geb. — Johann Keria von Großpudlog Hs. Nr. 25, Pfarre Haselbach, im J. 1833 geb. — Mathias Kovazh von Pristava Hs. Nr. 16, Pfarre Arch, im J. 1832 geb. — Josef Britschar von Smeghiz Hs. Nr. 5, Pfarre Großdorn, im J. 1832 geb. — Josef Kouschak von Butschka Hs. Nr. 14, Pfarre Butschka, im J. 1832 geb. — Josef Gollob von Saborst Hs. Nr. 17, Pfarre Butschka, im J. 1831 geb.

k. k. Bezirksamt Gurtsfeld am 19. Juli 1858.

3. 398. a (3) Nr. 499.  
**Lizitations - Kundmachung.**

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vdo. 17. Juli l. J., Z. 10142, die Herstellung des zum Schutze der Eschernutscher Savebrücke nothwendigen Leitungswerkes am rechten Saveufer, wobei die zu bewirkenden Arbeiten, als:

9°-3'-2" Körpermaß Grundaushebung mit	26 fl. 12 kr.
77°-0'-7" Körpermaß Steinwurscherstellung mit	2054 fl. 38 kr.
32°-0'-6" Flächenmaß Pflasterung, dann andere kleinere Leistungen m.	144 fl. 13 kr.
zusammen mit	2225 fl. 3 kr.

bewerthet sind, bewilliget, und die Ausführung desselben im Lizitationswege angeordnet.

Die dießfällige Lizitations-Verhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamte Umgebung Laibachs am 12. August l. J. um 9 Uhr Vormittags beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beifage eingeladen werden, daß

1. die Ausbietung der besagten Leistung in Bausch und Bogen mit dem hier ausgewiesenen Ausrufspreise vorgenommen, und nur dann, wenn dieses Bauobjekt nicht günstig unter dem Fiskalpreise an Mann gebracht werden sollte, sich die höhere Ratifikation des erzielten Lizitations-Resultates in Vorbehalt genommen, dann

2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller seien zur Zeit der Lizitation nicht nur die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung von öffentlichen Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Erstehende in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt auf einem mit der Stempelmarke pr. 15 kr. versehenen Bogen geschrieben und dem 5% Badium, welches auch von den Lizitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert, und bei dem Abschlusse des Kontraktes als Kaution auf 10% zu ergänzen sein wird, belegt, nur vor dem Beginne der Ausbietung angenommen und daß

4. die bezüglichlichen allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, so wie auch der Konstruktions-Plan, das Preis-Verzeichniß und der summarische Kostenüberschlag hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden und an dem Tage der Lizitations-Verhandlung bei dem genannten löbl. k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

k. k. Baubezirksamt Laibach am 30. Juli 1858.

3. 1341. (3) Nr. 1619.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Koschmerl von Gora, Jessionär des Johann Koster von Ortenegg, gegen Maria Kroschouy von Studenz, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 11. Mai 1840, 3. 57, noch schuldigen 180 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 990 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 27. August, auf den 27. September und auf den 27. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. Mai 1858.

3. 1349 (3) Nr. 2221.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Domladisch, geborne Primz, durch deren gesetzlichen Vertreter Josef Domladisch von Feistritz, gegen Anton Wostianzich von Kleinbukoviz, wegen aus dem Protokolle ddo. 7. Juli 1825, 3. 690, schuldigen 150 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 699 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 1. September, auf den 1. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 4. Mai 1858.

3. 1351. (3) Nr. 2467.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Stemberger, so wie dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie Anton Stemberger, von Verbob Nr. 30, die Klage de praes. 18. Mai 1858 3. 2467, pto. Erziehung der im Grundbuche Semenhof sub Urb. Nr. 6 1/2, Fol. 105, vorkommenden 1/4 Hube angestrengt.

Hierüber wurde die Tagsatzung auf den 8. November l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des §. 29 G. D. angeordnet.

Dessen wird dre unbekannt wo befindliche Stefan Stemberger und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Besatze verständiget, daß sie zur Tagelagerung entweder selbst zu erscheinen, oder rechtzeitig einen Nachthaber ander namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem unter Einem auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum, Michael Koiy von Verbiza, verhandelt werden wird.

Feistritz am 18. Mai 1858.

3. 1352. (3) Nr. 2539.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Exekutionsführers Johann Benzhina von Netze im Bezirke Laas, gegen Anton Kauzbizh von Sagurje, wegen aus dem Vergleiche vom 23. März 1855, 3. 1786, schuldigen 46 fl. 57 kr. C. M. e. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 13 vorkommenden, in Sagurje gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 952 fl. 20 kr. C. M., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf 1. September, auf den 1. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Mai 1858.

3. 1353. (3) Nr. 3641.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Battista von Kleinbukoviz hiemit bekannt gemacht, daß man in der Exekutionssache des Herrn Anton Schneiderich von Feistritz, gegen Michael Battista von Kleinbukoviz, pto. exekutiver Feilbietung der, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 7 vorkommenden Realität die ihm zuzustellende Rubrik dem Hrn. Josef Valentitsch in Feistritz, als Curator ad actum, zugestellt habe.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. Juli 1858.

3. 1354. (3) Nr. 3642.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas, Anton, Maria, Michael und Georg Jenko von Schambije, Tabulargläubiger auf der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Realität hiemit erinnert, daß in der Exekutionssache des Herrn Anton Schneiderich von Feistritz, gegen Matthäus Jenko von Schambije, pto. exekutiver Feilbietung obiger Realität die bezüglichen Rubriken dem unter Einem als Curator ad actum bestellten Herrn Franz Weniger in Dornegg zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. Juli 1858.

3. 1358. (3) Nr. 1364.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rus von Pasa, Bezirk Reifnitz, als Jessionär des Josef Högl von Tiefenthal, gegen Martin Blattnik von Schwörz Nr. 31, wegen aus dem Vergleiche ddo. 3. Oktober 1854, 3. 4455, schuldigen 91 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Aindö sub Rekt. Nr. 39 vorkommenden, zu Schwörz Nr. 31 gelegenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 876 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 10. August, auf den 10. September und auf den 11. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco Schwörz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 8. Juli 1858.

3. 1360. (3) Nr. 4755.

## E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit kund gemacht:

Es seien die mit Bescheid ddo. 19. Mai l. J., 3. 2870, in der Rechtsache des Johann Grill von Pölland, gegen Johann Grill von dort, pto. 600 fl. C. M. e. s. c., auf den 17. l. M., 21. August und 18. September l. J. angeordneten exekutiven Feilbietungstagsatzungen über Einverständnis beider Theile bis auf weiteres Anlangen des Exekutionsführers sistirt worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 16. Juli 1858.

3. 1363. (3) Nr. 1857.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Schager von Podstone, gegen Mathias Anzavlet von Unterliegendorf, wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1858, 3. 5398, schuldigen 45 fl. 18 kr. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. XI. 1380, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 182 fl. 15 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte und letzte Feilbietungstagsatzung bei dem Umstande, als zur ersten und zweiten Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, auf den 25. August d. J. Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 23. Juli 1858.

3. 1365. (3) Nr. 4733.

## E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird kund gemacht:

Das hohe k. k. Kreisgericht zu Neustadt habe mit Erlaß vom 5 d. M., Nr. 860, die Verlängerung der väterlichen Gewalt über die großjährige Anna Jaklich, Tochter des Herrn Julius Jaklich von hier, über die gesetzliche Dauer wegen Schwachsinnes und Untauglichkeit zur eigenen Vermögensverwaltung verordnet.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 23. Juli 1858.

3. 1367. (3) Nr. 3354.

## E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Jakob Schimenz von Domschale, gegen Johann Pengou von Sob, für den Mathias Dobrauz eingelegte Meistbotverteilungsrubrik vom Bescheide l. Mai l. J., Nr. 1803, wegen unbekanntem Aufenthaltes des Letztern, dem Herrn Konrad Janeschizh von Peraus, als aufgestellten Kurator, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. Juli 1858.

3. 1368. (3) Nr. 3324.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Kregar von heil Dreifaltigkeit, gegen Blas Oblak von Machaette, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 29. Juli 1856, 3. 3873, schuldigen 83 fl. 55 kr. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rekt. Nr. 9101 u. Urb. Nr. 331, 245 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 70 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 10. September, auf den 8. Oktober und auf den 20. November 1858, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 25. Juli 1858.

3. 1369. (3) Nr. 3000.

## E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kriskaj von Planina, gegen Franz Stof von Jakoboviz, wegen aus dem Urtheile vom 10. Mai 1854, 3. 5182, schuldigen 205 fl. 24 kr. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rekt. Nr. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1140 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. September, auf den 8. Oktober und auf den 9. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. Juli 1858.

3. 1383. (3) Nr. 2402.

## E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 14. Mai 1858, 3. 1515, kund gemacht, daß die zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der dem Matthäus Repat von Krainzhe gehörigen Realität auf den 27. Juli und 27. August l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietungstagsatzungen über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 27. September l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung unverändert zu verbleiben habe, und die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. Juli 1858.